

Tätigkeitsbericht 2022

Zusammenfassung

Die EPS kann auf ein gutes und erfolgreiches Jahr zurückblicken:

- Im März 2022 konnten wir ein eindrückliches «Jubiläumspalaver» feiern, das unter den Gönnern gute Beachtung fand
- Eine ansprechende und schöne Jubiläumsbroschüre mit Rückblick auf 20 Jahre EPS ist entstanden
- Der langjährige Prozess zur Verstärkung unseres Engagements im Norden von Ghana mündete mit dem neuen Partner Pronet North in ein konkretes neues WASH-Projekt (Pilotphase) zur Partnerschaft mit zwei Schulen in der Upper East Region
- Aus gesundheitlichen Gründen musste sich Hans Ruedi Ingold Mitte 2022 nach einem langjährigen Engagement (seit 2005 Stiftungsrat, seit 2015 Vizepräsident) aus dem Stiftungsrat zurückziehen.
- Auch Alfred Lang ist nach 20 jähriger Mitgliedschaft –er war aktiv seit der Stiftungsgründung - per Ende 2022 aus dem Rat ausgetreten.
- Mit der Wahl von kompetenten, neuen Mitgliedern gelang eine frische und motivierende Dynamik im Stiftungsrat.
- Auch für die fachtechnische Beratung konnten wir einen neuen WASH-Experten gewinnen.
- Mit einigen grossen und sehr grosszügigen projektspezifischen Beiträgen und Spenden sowie vielen Einzelspenden erzielten wir ein erfreuliches Einkommen, das unsere Prognosen übertroffen hat.

Zum 20 Jahr Jubiläum begrüsten wir am 26. März 2022 in Solothurn rund 70 Freunde, Gönnerinnen und Gönner zum Jubiläumspalaver, der Feier zum 20-Jahr-Jubiläum der Ernst Peyer Stiftung. Im Mittelpunkt des Anlasses standen Bilder und Worte über realisierte Projekte **in Ghana**, rund um Wasser, Hygiene und Gesundheit.

Nutzniesser der Projekte waren stets vernachlässigte Dorfgemeinschaften, Spitäler und Schulen. Verändert hat sich **jedoch** unsere **Art der** Hilfe: Im Sinne einer zeitgemässen Entwicklungszusammenarbeit haben wir über die Jahre

hinweg vermehrt konkrete Eigenleistungen und Mitverantwortung von den Menschen vor Ort verlangt. Auch eine sorgfältige Auswahl unserer Partnerorganisationen **vor Ort** ist dabei immer wichtiger geworden.

Die neue strategische Ausrichtung

20 Jahre Ernst Peyer Stiftung – bessere Perspektiven für Jugendliche ermöglichen

Die Stiftung hat die Verstärkung des Engagements im unterprivilegierten Norden von Ghana im Bereich WASH in den Jahren 2021 und 2022 in die Tat umgesetzt, In einem längeren Prozess wählte der Stiftungsrat aus mehreren möglichen Organisationen die NGO „Pronet North“ als neuen lokalen Partner zur Identifikation von Senior Secondary Schools (Internatsschulen) und zur Planung eines Pilotprojekts im Bereich Wasser und Hygiene.

Übersicht der Projekte 2022

Projekt, Projekt Nr.	Partner	Budget GHC	Bewilligt	Status
Farmer Bongo Distrikt, 2020.1.1	Franz Zemp	20'000	27.02.2020	laufend
WASH an Schulen 1. Phase, 2022.2.1	Pronet North	300'000	1.9.2022	laufend
Rehab. Pumpen Binduri, 2021.1.1.	WVT	184'260.	23.09.2021	laufend
Rehab Pumpen Kassena, 2022.1.1.	WVT	212'100.	Aug. 2022	laufend
Ausbildung Kassena, 2022.1.2.	WVT	301'831	Aug. 2022	laufend

Rückblick auf die wichtigsten Projekte im Berichtsjahr

Rehabilitation von Dorfbrunnen im ländlichen Norden Ghanas (Upper East Region)

Im **Kassena Nankana Distrikt** (UER) hat der Stiftungsrat im Berichtsjahr gleich 2 Projekte bewilligt, welche parallel von Water Vision Technology umgesetzt werden: Einerseits die Reparatur und Rehabilitation von 39 defekten Brunnen und Pumpen, andererseits – im Sinne der besseren Nachhaltigkeit - die Ausbildung von Wasserkomitees und Brunnenverantwortlichen im Unterhalt von funktionierenden Brunnen in 160 Ortschaften.

Seit 2013 hat die EPS bewirkt, dass in der nördlichen Uper East Region mit der Rehabilitation von rund 400 Brunnen rund 90'000 Menschen wieder Zugang zu sauberem Wasser haben. Für weitere 40'000

bis 45'000 Menschen ist sichergestellt, dass die noch funktionierende Wasserversorgung dank der ausgebildeten Wasserkomitees und geschulten Brunnenverantwortlichen auch in Zukunft gewährleistet ist.

BLUE SCHOOLS/WASH: Wasser, Hygiene und Gesundheit für Schüler/Schülerinnen und Lehrpersonen – ein Pilotprojekt an 2 grossen Internatsschulen hat am 1. September 2022 begonnen.

Dauer: 6 Monate

Eine Schule ohne Wasser und Toiletten können wir uns in der Schweiz nicht vorstellen. Im Norden von Ghana ist dies leider nichts Aussergewöhnliches. Im Rahmen von «Blue Schools» unterstützt die Ernst Peyer Stiftung Schulen in ihrem Bemühen um Wasserversorgung, Sanitäranlagen, Hygiene und Ernährung.

Fehlt es an einer Schule an Wasser und Hygiene, leidet auch die Bildung. Die Kinder sind gezwungen, ihre Notdurft im Freien zu verrichten oder für den Toilettengang das Schulgelände zu verlassen. Mit unserer Unterstützung erhalten zwei Schulen im besonders benachteiligten Norden von Ghana eine langfristig funktionierende Infrastruktur von sanitären Einrichtungen, Zugang zu Wasser sowie Bildung rund um Hygiene, Gesundheit und Ökologie.

Ausgewählt und betreut von ProNet North, unserem Partner vor Ort, haben wir das Pilotprojekt «Blue School» gestartet. Beide Schulen führen neben dem Schulbetrieb auch ein Internat, wo die Notwendigkeit für sauberes Wasser und funktionierende Sanitäranlagen ganz besonders gross ist.

St. John's Integrated Senior High / Technical School, (Kassena-Nankana-District)

Eine Schule, die sowohl hörende als auch hörbehinderte Jugendliche aufnimmt. Sie ist die einzige Schule in Ghana, die auch Kinder mit einer Beeinträchtigung den Besuch einer Schule ermöglicht. Rund 900 Schülerinnen und Schüler besuchen die Schule, wo sie die Fächer Agrarwissenschaften, allgemeine Wissenschaft, Wirtschaft, Hauswirtschaft, Technik, Kunst und Bildende Kunst belegen. Die meisten Jugendlichen kommen aus sehr armen Familienverhältnissen.

Die Azie-Namor Senior High School, Azie Namor (Bongo-District)

Die Schule wurde 2012 als Gemeinschaftsschule gegründet und war im Sozialzentrum der Gemeinde Namor untergebracht, bis sie im Dezember 2019 in eine staatliche Schule umgewandelt wurde. Das Dorf Azie-Namor liegt im Distrikt Bongo, nahe der Grenze zu Burkina Faso. Die Schule umfasst knapp 400 Schülerinnen und Schüler sowie

34 Lehrpersonen. Zwar gibt es auf dem Schulareal wenige Toiletten, doch mangels Wasser, können diese nicht benutzt werden.

Die Schulen sind mit zahlreichen Problemen konfrontiert. Diese reichen von unzureichenden Klassenräumen über fehlendes Mobiliar bis hin zu veralteten Schulbüchern. Als grösstes Problem aber bezeichnen die Schulverantwortlichen die **Wasserversorgung, die sanitären Anlagen und die Umwelthygiene.**

Wie wir helfen?

In einem ersten Schritt wird überprüft, ob die Voraussetzungen für eine mehrjährige Projektphase, gegeben ist. Dabei geht es vor allem um den Aufbau einer Projektorganisation, die die Zusammenarbeit und die Verantwortlichkeiten der verschiedenen Partner sicherstellt. Ein klares Bekenntnis zur Zusammenarbeit und Eigenverantwortung ist die Grundvoraussetzung für eine nachhaltige, erfolgreiche Projektumsetzung, die auch grössere bauliche Massnahmen umfasst.

Dringende und einfach zu bewerkstellende Reparaturen bei der Wasserversorgung werden vorgenommen.

Ziele der ersten Phase, die für die Weiterführung des Projektes erfüllt werden müssen:

- Das Projektmanagement-Team samt Schülerausschuss ist motiviert, geschult und befähigt ihre Aufgaben zu erfüllen.
- Die vorhandene Wasserversorgungsinfrastruktur der Schulen wird überprüft und repariert. Der Ausbau und die Modernisierung sind abgeklärt. Ein realistischer langfristiger Betriebs- und Wartungsplan ist entwickelt.
- Die vorhandene sanitäre Infrastruktur wird überprüft, gereinigt, repariert und von SchülerInnen und Mitarbeitenden genutzt. Der Ausbaubedarf ist geklärt und ein realistischer langfristiger Betriebs- und Wartungsplan ist entwickelt.
- Ersten von Schülern geleiteten Initiativen hinsichtlich Hygiene und Ökologie haben zu einer sauberen und gesunden Schulumgebung geführt. Eine Abfallwirtschaft ist vorhanden und wird von allen genutzt.

Phase 2 (ab 2023 und Folgejahre)

Basierend auf den Ergebnissen der bewilligten Phase 1 wird in einem partizipativen Prozess mit den Studierenden und Lehrern festgelegt, welche organisatorischen Massnahmen, Infrastrukturverbesserungen und bauliche Massnahmen in den nächsten

drei Jahren umgesetzt werden sollen. Dabei stehen neue Wasserpumpen, die Installation der gesamten Wasserversorgung, die Abwasseranlagen und der Bau von neuen angepassten Latrinen im Vordergrund. Ein wichtiges Thema werden Schulgärten mit Gemüseanbau sein und praktischer Unterricht, der die Bodenfruchtbarkeit, die Bewässerung und ausgewogene Ernährung umfasst.

Ein Projekt zur Bodenverbesserung mit einer Bauerngemeinschaft in Bongo / Nord-Ghana

ALAGSITAABA KARI NONGO, eine Bauerngruppe in Bongo mit rund 40 Mitgliedern hat sich nun als Kooperative registriert. Wieder bauten sie einige Steinwäelle und pflanzten viele Jungbäume um der Bodenerosion Einhalt zu gebieten. Die aus dem Hilfsfonds der Ernst Peyer Stiftung gekauften Arbeitsgeräete und ein Mittagessen nach getaner Arbeit dienen als Hilfe zur Selbsthilfe. Durch einen erfahrenen Experten von Aqua Alimenta aus Burkina Faso erlernt die Gruppe die Planung von Kleinprojekten welche zur Aufbesserung des eigenen Einkommens beitragen sollen. Da sind einmal die Perlhühnerzucht, bewässertes Gemüseanbau, Beschaffung von Material zum Flechten von Körben und Strohhüten.

Personelles

Der Stiftungsrat setzte sich im Jahre 2022 wie folgt zusammen:

Hannes Heinimann, Präsident
Hans Ruedi Ingold, Vizepräsident (bis Juli 2022)
Walter Esposito, Vizepräsident (ab Juli 2022)
Rahel Brigggen, Gönnerbetreuung /Koordination Jubiläum
Käthi Hofmann, Administratorin
Alfred Lang, Projektleiter (Austritt per Ende 2022)
Hans Peter Willi, Projektleiter (neu, ab Februar 2022)
Jürg Frei, Experte Entwicklungszusammenarbeit (neu ab Juli 2022)

Buchhaltung/Finanzen:

Irene Baumann, Buchhalterin

Vor Ort in Ghana wirken unsere beiden Delegierten teilweise im Mandatsverhältnis:

Alex Tseh, Accra, als Vertreter der Stiftung und Projektbegleitung
Franz Zemp, als Fachperson für Projekte im Norden von Ghana.

Revision

Die jährliche Revision der Finanzen und Buchhaltung obliegt Herrn Roland Auer von der Treuhandfirma Interconsulta in Zürich. Wir sind Interconsulta und Roland Auer dankbar für die unentgeltliche und ehrenamtliche Durchführung der Revisionsarbeiten für die Stiftung.

Fachtechnische Unterstützung

Folgende Berater und Experten standen uns im Berichtsjahr zur Seite:

Judith Bachmann, Redaktorin

Carole Hinden, Expertin WASH

Renato Regli, Kommunikation / Betreuung Homepage

Beirat

- Remo Gysin, Alt-Regierungsrat Basel-Stadt und ehemaliger Präsident
Auslandschweizerorganisation
- Martin Fuhrer, ehemaliger Leiter Internationale Zusammenarbeit SRK
- Neu: Priska Spörri, Leiterin Kommunikation der Glückskette

Öffentlichkeitsarbeit

Der Stamm von Freunden und Gönnern umfasst rund 1000 Adressen.

Im Berichtsjahr hat die Stiftung zwei Info Briefe (mit Postversand) und 3 elektronische Newsletters publiziert.

Die wichtigsten Themen:

- 20 Jahre Ernst Peyer Stiftung (Jubiläumsbroschüre)
- Ernst Peyer – mein Grossvater und Menschenfreund
- Die Wasserversorgung im ländlichen Norden von Ghana
- Das Konzept der «Blue Schools» - Bessere Perspektiven für Jugendliche
- Brunnenverantwortliche – damit das Wasser langfristig fliesst

Im Namen des Stiftungsrats der Ernst Peyer Stiftung

Hannes Heinemann

Präsident

Vom Stiftungsrat genehmigt, 9. März 2023